

in Verbindung stehen: der obere See (84.000 km^2 , das größte Süßwasserbecken der Erde), der Michigan-, Huron-, Erie- und Ontario-See. Das Wasser des Erie-Sees stürzt mit den berühmten Niagara-Fällen (50 m hoch, 660 m breit) über eine Stufe zwischen Erie- und Ontario-See. Über diesen Wasserfall, dessen Donner auf eine Entfernung von mehreren Meilen hörbar ist, fährt eine der großartigsten Eisenbahnbrücken. Der Abfluss der Seen bildet den St. Lorenz-Strom, der in seinem unteren Laufe sich golfartig ausbreitet (St. Lorenz-Golf).

c) Das Tiefland des Missouri-Mississippi (Mississippibecken). Im N. durch eine breite Bodenanschwellung von dem arktischen Tieflande getrennt, erstreckt es sich, von dem Missouri-Mississippi in ein westliches und in ein östliches Becken getheilt, bis an den mexicanischen Golf.

Der Missouri-Mississippi (6530 km) ist Nordamerikas größter Strom. Der eigentliche Hauptstrom ist der Missouri (d. h. Schlammfluss), welcher im Felsengebirge entspringt und sich nach einem 5000 km langen Lauf bei S. Louis mit dem aus einigen kleinen Seen abfließenden Mississippi (d. h. Vater der Gewässer) vereinigt, dem hier auch der Illinois zufließt; der vereinigte Strom führt nun den Namen Mississippi und erhält noch mächtige Zuflüsse (r. den Arkansas und Red River oder rothen Fluss und l. den Ohio mit dem Tennessee), welche selbst bedeutende, bis über 3000 km lange Ströme sind. Der Mississippi wälzt seine trüben Fluten, die sumpfigen Uferlandschaften oft weithin überschwemmend, in den mexicanischen Golf, in welchen er ein stets wachsendes Delta hinauschiebt. Er bildet eine der ausgedehntesten Wasserstraßen der Erde, auf welcher riesige Flussdampfer, schwimmenden Häusern gleich, den Verkehr vermitteln.

Der westliche Theil des Mississippi-Tieflandes zwischen dem Strome und dem Felsengebirge ist das Prairieland (Savannen), eine weite Fläche, nur an wenigen Stellen von Hügelketten durchzogen. Dieses Prairieland trägt den Charakter der Steppe, die im feuchten Frühjahr zu einem üppigen Grasland wird, im heißen Sommer aber verdorrt (Prairiebrände). Ein sehr großer Theil der Prairie ist fruchtbar und für den Ackerbau geeignet, wie denn auch der letztere immer weiter gegen W. vordringt. Hier jagt noch der Indianer den Büffel und stellt dem Wilde Fallen; lange Wagenzüge, die Karawanen der Prairie, durchziehen die baumlose Ebene; in neuerer Zeit siedelt sich das Culturleben rasch längs der Bahnlinien an. Die östliche Hälfte des Tieflandes ist größtentheils Culturland und zieht sich, zum Theile mit Wald bedeckt, über ganz Florida und als atlantische Küstenebene bis zur Chesapeakebai an der atlantischen Küste.

Die Länder und Staaten in Nordamerika.

§. 49. Das britische Nordamerika.

Es umfasst, mit Ausnahme der Prinz Wales-Halbinsel, das ganze nördliche Nordamerika bis zum 49. Parallel und bis zu der